Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 273. Donnerstag, den 21. November 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. November 1839.

Herr Gutsbesitzer Maloneck aus Wiedersee, Herr Registrator Borck aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann M. Franck von Jastrow, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Daß der Friseur Johann Heinrich Reyne und dessen verlobte Braut Henriette Söllner von hier, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. October a. c., für die Dauer ihrer künftigen Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Söllner, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens, beigelegt haben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 21. October 1839.

Königliches Stadtgericht.

Anzeigen.

2. Daß ich in der Pfefferstadt № 111. wohne, und Morgens bis 10 Uhr, und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in meiner Wohnung anzutreffen bin, zeige ich hiermit ergebenst an.

Dr. Bredow,
practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

3. Vorgestern des Abends, vom 1sten Damm durch die Ziegengasse nach dem vorstädtschen Graben gehend, ist ein Arbeitsbeutel, in welchem sich ein weißes Schnupftuch und eine Brille mit Futteral befand, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung bei dem Schmidt Herrn Weiß am vorstädtschen Graben abzugeben.

4. Eine anständige Person, die mehrere Jahre in der Stadt und auf dem Lande als Haushälterin conditionirt hat, und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht von Janu r 1840 ab ein gleiches Unterkommen. Näheres Dienergasse 151.

5. Es wird ein geräumiges zu Exerzier-Uebungen geeignetes Local zu miethen gewünscht. Sollte Jemand im Besitz eines dergleichen sein, beliebe sich Reitbahn № 44. zu melden.

6. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden zu einer General-Versammlung auf

Mittwoch, den 27. November c., Mittags 12½ Uhr,

hiedurch eingeladen. Das Comité.

Danzig, den 20. November 1839.

7. Mit gutem weibl. Gesinde versehen, bittet um gütigen Zuspruch

Barta, Gesindevermietherin, Malergasse № 388.

8. Die erste der angekündigten Vorlesungen wird Mittwoch, den 27. November, Abends 6 Uhr, in dem dazu gütigst eingeräumten Saale des „Casino" stattfinden. Herr Stadtrath Zernecke I. wird eine „Schilderung der Zeit von 1789 bis 1813 und Danzigs im Jahre 1813", Herr Turnlehrer Euler: „Ueber die Wiedergeburt der untern Stände" lesen. Nur die mit „Erste Vorlesung" bezeichneten Billets sind gültig. Am Eingange sind zu dieser Vorlesung Billete zu 10 Sgr. zu haben. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet.

9. Montag den 25. d. M., wird bei Wilcke in Schidlitz

ein Ball

stattfinden. Der Anfang ist Abends 5 Uhr. Entree 5 Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

10. Eine wohlerfahrene Köchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften als Kochfrau, und wohnet Dienergasse № 157.

11. Der bisher dem Sattlermeister Herrn **Johann Beller** in Labiau gehörige, und von seinem Sohne, dem Schiffer **Carl Beller**, geführte Kahn „**Catharina**", ist seit dem 25. September d. J. mein Eigenthum.

Peter Albrecht.

12. Ein Bursche welcher Lust hat die Buchbinderei unter gewissen Bedingungen zu erlernen, melde sich beim Buchbinder Rino, Jopengasse № 727.

13. Zu einer Versammlung der Friedensgesellschaft zu Freitag den 22. d. M. Nachmittag um 4 Uhr, ladet ein der engere Ausschuß.

14. Ich wohne jetzt Petersiliengasse № 1887. und verfehle nicht ergebenst anzuzeigen, daß bei mir nach wie vor alle Arten zerbrochener Porzellane, Fayance ꝛc. zu billigen Preisen gekittet werden.

Literarische Anzeigen.

15.
Für Sattler und Riemer.

In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400. ist zu haben:

Der vollkommene Sattler.

Eine vollständige Mustersammlung aller Arten von Sattlerarbeiten, als deutscher, französischer, englischer und ungarischer Sättel mit ihren Bäumen, Reitzeuge, Kutschen-, Wagen- und Schlittengeschirre in allen möglichen Mustern, so wie alle Arten Decken u. dergl. m. mit Maßstab und beigefügter Erklärung. Nebst einem Anhange, enthaltend die neuern Erfindungen und Verbesserungen an den verschiedenen Sattlerarbeiten. Nach eigenen Erfahrungen und den neuesten französischen und englischen Schriften über diesen Gegenstand bearbeitet. Von Aug. Munke. Mit 14 Tafeln-Abbildungen. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Quedlinburg, bei G. Basse. 8. Geh. Preis: 1 Thlr. 15 Sgr.

16. In der **Buchhandlung** von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist so eben angekommen:

Heuser, P., Das **Wissenswürdigste** aus der **Münz-, Maß- und Gewichts-Kunde**, eine Zugabe zu jedem praktischen Rechenbuche für Real- und Bürgerschulen. $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Dieses Werkchen enthält ein Verzeichniß der jetzt bestehenden Münzen, bürgerlichen Maße und Gewichte, und deren Eintheilung, so wie eine diese Gegenstände betreffende historische Darstellung. In Betreff des Münzwesens giebt es einen belehrenden Unterricht über die bestehenden Münzfuße Deutschlands, insonderheit über den neuen $24\frac{1}{2}$ Guldenfuß, von welchem sie die Verordnungen und gesetzlichen Vorschriften der zum Zollverein gehörenden Staaten mittheilt.

Vermiethung.

17. Am Holzmarkt No. 302., auf den Brettern, ist eine freundliche Stube an einzelne Personen vom 1. Dezember ab zu vermiethen

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Rumstücke und Oel-Ohme sind Langenmarkt № 492. zu haben.

19. Aechte **Löwen-Pomade**, vorzüglichstes Mittel um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbraunen herauszutreiben. Preis pro Tiegel mit Orginal-Beschreibung 1 Rthlr., von James Davy in London. Alleiniges Depot für Danzig bei E. E. Zingler.

20. **Porzellan-Ordensknöpfe**, 1, 2 und 3 Orden enthaltend, erhält man billigst bei E. E. Zingler.

21. Ein Paar Kanonen-Stiefel nebst Block, so wie eine Bossole mit Statif, sind zu verkaufen Langgasse № 534. b., 3 Treppen hoch.

22. Trocknes Brennholz, von alten Baubalken geschnitten, steht in Faden zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

23. **Gummischuhe** mit Ledersohlen, empfiehlt
C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

24. Trockner Brückscher Torf bester Qualität, so wie büchen und fichten Brennholz wird fortwährend billig verkauft in der Niederlage Schäfferei № 38., neben dem Seepackhofe. J. F. Herrmann, Wwe.

25. Ein Arbeitspferd ist zu verkaufen. Das Nähere Breitgasse № 1191.

Edictal - Citation.

26. Von dem Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Seefahrer Johann Jacob Friedrich Menger aus Danzig, da derselbe aus den Preuß. Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Johann Jacob Friedrich Menger wird daher aufgefordert ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 21. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Haase anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann Jacob Friedrich Menger diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Martins, Raabe und Schmidt, in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 3. September 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.